



Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

Oktober 2000

Freilandgemüse

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober.
Die vorliegende Ausgabe enthält für die Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung und für das Frühgemüse zusätzlich Ergebnisse über die Anbauflächen und Gesamternten 2000.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2001

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 12,50 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Witterungsverlauf, Endgültige Ernteschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
Tabellenteil	
1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 9. – 20. 10. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	9
2. Endgültige Ernteschätzung im Oktober 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	10
3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im Oktober 2000 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	11

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Der gesamte Berichtszeitraum (21.9. - 20.10.) zeichnete sich durch eine niederschlagsreiche, herbstliche Witterung aus. So beurteilten 72 % der Berichterstatte die Niederschlagsmengen als ausreichend, 27 % als zu hoch und 1 % als zu gering. Der Temperaturverlauf wurde in 83 % der Meldungen als normal, in 12 % als zu kalt und in 5 % als zu warm angesehen.

Endgültige Ernteschätzung

Grundlage für die Berechnung der Gesamternten sind die bei der totalen Gemüseanbauerhebung 2000 festgestellten Anbauflächen sowie die von den Berichterstatte geschätzten Hektarerträge.

Entgegen den Erwartungen in der Erntevorschätzung wurde für Rosenkohl ein um 35,1 % höherer endgültiger Hektarertrag als 1999 geschätzt, wohingegen bei Grünkohl die vorläufigen Ertragserwartungen bestätigt wurden. Für diese Gemüseart wurde ein gegenüber dem Vorjahr um 9,2 % niedrigerer Flächenertrag ermittelt. Dennoch lagen die Gesamternten bei den Kohlarten, bedingt durch Anbauflächenausdehnungen, mit +173,5 % bei Rosekohl und +66,6 % bei Grünkohl weit über dem Vorjahresergebnis.

Eine Erweiterung des Anbaus bei gleichzeitigem Anstieg des Hektarertrages führten bei Späten Möhren und Karotten sowie bei Chinakohl zu Gesamterntemengen, die um 34,5 % bzw. 12,8 % über dem für 1999 ermittelten Ergebnis lagen.

Dagegen wurden für Herbstspinat (-38,6 %), Spätkohlrabi (-29,6 %), Mittelfrühen und Spätblumenkohl (-26,0 %) sowie für Porree (-23,1 %) Gesamterträge festgestellt, die das Vorjahresergebnis weit untertrafen. Gründe hierfür waren eine Reduzierung des Anbaus sowie geringere Hektarerträge gegenüber 1999.

Trotz gestiegener Hektarerträge aber gleichzeitigem Flächenabbau konnte die Gesamterntemenge des Vorjahres ebenfalls nicht erreicht werden bei Roten Rüben (-28,1 %), Spätwirsing (-16,1 %), Knollensellerie (-4,2 %) und Spätweißkohl (-2,7 %). Unter diesen Bedingungen ergab sich nur für Spätrotkohl eine höhere Erntemenge, die um 9,3 % über der für 1999 ermittelten lag.

Eissalat konnte bei gleichen Anbauverhältnissen und leicht gestiegenen Hektarerträgen seinen Gesamtertrag etwas steigern (+1,2 %), während für Feldsalat und Endiviasalat bei teils kräftigen Anbaueinschränkungen und gesunkenen Hektarerträgen Gesamternten eingebracht wurden, die um -48,2% bzw. -0,6 % unter den Vorjahreserträgen lagen.

Witterungsbedingt konnten Tomaten bei gleichgebliebener Anbaufläche den guten Flächenertrag des Vorjahres nicht wiederholen, so dass hier eine Gesamternteeinbuße gegenüber 1999 von 24,7 % festgestellt wurde.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Tabellenteil

**1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 9. – 20. 10. 2000
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 9. – 20. 10.					
2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	

Niederschläge

Zu gering	1	10	–	11	2	8
Ausreichend	72	88	67	87	84	91
Zu hoch	27	2	33	2	14	1

Temperaturverlauf

Zu kalt	12	–	14	–	10	–
Normal	83	76	81	73	86	83
Zu warm	5	24	5	27	4	17

2. Endgültige Ernteschätzung im Oktober 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen				
	Oktober 2000	dagegen		Veränderung Oktober 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt			%	
Spätweißkohl ¹⁾	703,3	640,1	617,2	+ 9,9	+14,0
Spätrotkohl ¹⁾	605,5	546,1	479,9	+10,9	+26,2
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	365,9	341,0	332,3	+ 7,3	+10,1
Grünkohl	215,2	236,9	194,6	- 9,2	+10,6
Rosenkohl	203,3	150,5	143,3	+35,1	+41,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	257,1	299,0	288,0	-14,0	-10,7
Chinakohl	428,3	395,9	422,4	+ 8,2	+ 1,4
Spätkohlrabi	282,6	299,8	317,8	- 5,7	-11,1
Herbstspinat	130,3	177,9	148,7	-26,8	-12,4
Späte Möhren und späte Karotten	536,3	471,9	461,4	+13,6	+16,2
Knollensellerie	390,7	385,8	346,4	+ 1,3	+12,8
Rote Rüben (Rote Bete)	519,7	507,0	540,6	+ 2,5	- 3,9
Porree (Lauch)	278,1	306,1	274,7	- 9,1	+ 1,2
Eissalat	316,4	312,6	334,4	+ 1,2	- 5,4
Endiviansalat	293,0	313,4	319,6	- 6,5	- 8,3
Feldsalat	83,9	92,6	101,7	- 9,4	-17,5
Tomaten	218,8	295,8	248,3	-26,0	-11,9

Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Oktober 2000	Düsseldorf, Köln		Oktober 2000	Münster, Detmold, Arnsberg	
		dagegen			dagegen	
	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/1999	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/1999		
Hektarertrag in dt						
Spätweißkohl ¹⁾	718,2	668,4	628,6	633,9	510,9	570,5
Spätrotkohl ¹⁾	645,6	555,3	486,8	463,3	499,7	451,4
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	363,7	343,4	323,8	377,2	326,1	372,5
Grünkohl	204,3	196,8	193,1	221,4	259,4	196,2
Rosenkohl	211,5	149,1	146,3	164,4	157,1	124,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	259,3	295,4	295,3	249,8	309,9	264,0
Chinakohl	416,0	395,9	427,8	556,4	394,8	.
Spätkohlrabi	285,7	300,4	322,3	273,2	296,3	292,2
Herbstspinat	175,4	168,7	158,5	100,0	184,3	144,5
Späte Möhren und späte Karotten	546,8	570,9	512,3	521,0	292,6	361,0
Knollensellerie	397,2	392,8	343,7	340,0	332,3	294,7
Rote Rüben (Rote Bete)	550,1	553,7	571,9	388,6	149,3	281,3
Porree (Lauch)	285,3	315,2	281,6	254,3	274,0	251,4
Eissalat	318,8	311,9	330,3	299,6	325,5	.
Endiviansalat	283,9	301,6	310,9	335,2	346,6	.
Feldsalat	79,8	91,5	102,5	109,7	112,7	.
Tomaten	218,8	327,5	257,4	.	255,2	.

1) Herbst- und Dauerkohl

3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im Oktober 2000 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha		dt		%	
Spätweißkohl ²⁾	1 030	1 164	724 625	745 107	- 20 482	- 2,7
Spätrotkohl ²⁾	652	662	394 965	361 522	+ 33 443	+ 9,3
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ²⁾	482	616	176 315	210 042	- 33 727	- 16,1
Grünkohl	587	320	126 288	75 807	+ 50 481	+ 66,6
Rosenkohl	271	134	55 086	20 138	+ 34 948	+173,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	938	1 090	241 183	325 882	- 84 699	- 26,0
Chinakohl	302	290	129 507	114 843	+ 14 664	+ 12,8
Spätkohlrabi	384	515	108 615	154 372	- 45 757	- 29,6
Herbstspinat	703	839	91 660	149 273	- 57 613	- 38,6
Späte Möhren und späte Karotten	1 214	1 026	651 280	484 128	+167 152	+ 34,5
Knollensellerie	506	535	197 671	206 267	- 8 596	- 4,2
Rote Rüben (Rote Bete)	303	432	157 410	219 024	- 61 614	- 28,1
Porree (Lauch)	765	903	212 700	276 505	- 63 805	- 23,1
Eissalat	376	376	119 089	117 621	+ 1 468	+ 1,2
Endiviensalat	61	57	17 801	17 901	- 100	- 0,6
Feldsalat	60	106	5 068	9 781	- 4 713	- 48,2
Tomaten	2	2	365	485	- 120	- 24,7

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
ha		dt		ha		dt		
Spätweißkohl ²⁾	848	955	609 078	638 321	182	209	115 546	106 786
Spätrotkohl ²⁾	509	534	328 444	296 556	144	130	66 521	64 967
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ²⁾	401	529	145 883	181 670	81	87	30 432	28 372
Grünkohl	215	115	43 945	22 633	372	205	82 343	53 174
Rosenkohl	223	111	47 255	16 498	48	23	7 830	3 640
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	724	817	187 714	241 411	214	273	53 470	84 470
Chinakohl	276	271	114 848	107 282	26	19	14 659	7 561
Spätkohlrabi	288	432	82 352	129 681	96	83	26 263	24 691
Herbstspinat	283	349	49 604	58 822	421	491	42 056	90 451
Späte Möhren und späte Karotten	722	662	394 796	377 918	492	363	256 484	106 209
Knollensellerie	448	473	178 061	185 961	58	61	19 611	20 306
Rote Rüben (Rote Bete)	246	382	135 302	211 578	57	50	22 108	7 446
Porree (Lauch)	589	705	167 947	222 256	176	198	44 754	54 250
Eissalat	329	357	104 935	111 471	47	19	14 153	6 149
Endiviensalat	50	42	14 194	12 709	11	15	3 607	5 193
Feldsalat	52	100	4 162	9 165	8	5	906	615
Tomaten	1	1	315	301	0	1	.	184

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 1999 und 2000 – 2) Herbst- und Dauerkohl